

DURCHGESETZT: GERECHTE EINNAHMEN VON KONZERNEN, BANKEN UND BESSERVERDIENENDEN

Bei einem Konsolidierungsvolumen von 5 Mrd. Euro müssen alle einen Beitrag leisten. Die SPÖ hat durchgesetzt, dass die Konsolidierung möglichst gerecht erfolgt und die, die **mehr haben**, auch **mehr beitragen**: **Banken, Konzerne** und **Besserverdiener** tragen **mehr als die Hälfte** - nämlich 56 Prozent - der **Konsolidierung**.

Das bringen die Beiträge von Banken, Konzernen und Co.:

- ▶ **Erhöhung der Gewinnsteuer von Konzernen:** erste Erhöhung seit Jahrzehnten; Gewinnsteuer steigt für Unternehmen mit mehr als 1 Mio. Euro Gewinn von 23 auf 24 Prozent: das bringt mittelfristig 300 Mio. Euro pro Jahr
- ▶ **Erhöhte Bankenabgabe wird verlängert:** 500 Mio. Euro jährlich
- ▶ **Gewinnfreibetrag für Wertpapiere entfällt:** 200 Mio. Euro (2028)
- ▶ **Bekämpfung von Steuer- und Sozialbetrug:** drittes Steuerbetrugspaket bringt 2028 rund 70 Mio. Euro, 100 Mio. Euro ab 2029
- ▶ **Höhere Immobilienertragsteuer** (für Grundstücke im Altbestand): 100 Mio. Euro 2027, 120 Mio. Euro 2028
- ▶ **Erhöhung der Höchstbeitragsgrundlage** (Einkommensschwelle, deren überschreitende Beträge in der gesetzlichen Sozialversicherung beitragsfrei bleiben) als Beitrag der obersten 10 Prozent der Besserverdienenden: 290 Mio. Euro (2028)
- ▶ **Erhöhung Sicherheitsbeitrag von sogenannten Luxuspensionen** über der Höchstbeitragsgrundlage: 15 Mio. Euro
- ▶ **Staatsbetriebe müssen höhere Dividenden ausschütten:** zusätzlich 163 Mio. Euro 2027 und 180 Mio. Euro 2028 von u.a. ÖBAG und Verbund AG

Mehr Infos und Social-Media-Sujets gibt es unter:
www.spoe.at/regierung-doppelbudget-2027-2028

